

Zürich. Die Schweizerin Jane Richard, vor einigen Tagen in Bern Dritte der Landesmeisterschaft geworden, verkaufte ihr Spitzenpferd nach Saudi Arabien.

Die nach Turin umgezogene Bernerin Jane Richard hat ihr Spitzenpferd Jalla de Gaverie ins Königreich Saudi Arabien verkauft. Die Schweizer Meisterschafts-Dritte, die Mitte April auf Zekina erstmals an einem Finale um den Springreiter-Weltcup in Genf teilnahm, gilt mit dieser Stute als mögliche Teilnehmerin an den Weltreiterspielen im Herbst in Kentucky.

Mit der 13-Jährigen Franzosen-Stute Jalla de Gaverie ritt Jane Richard im letzten Jahr die Nationen-Preise in Rom, Falsterbo und Hickstead. Neuer Reiter von Jalla ist Khaled al Eid (41) aus Riad, der bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney auf Kashm Al Aan fast sensationell die Bronzemedaille nach Stechen hinter Sieger Jeroen Dubbeldam auf De Sjiem und Albert Voorn (beide Niederlande) auf Lando gewann. Der Sohn eines Supermarktbesitzers aus Riad plant mit Jalla de Gaverie einen Start bei der WM.

Seine Bronzemedaille in Sydney war die erste olympische Reitsport-Medaille für Arabien, die insgesamt zweite Medaille für Asien nach 1932 in Los Angeles, wo der Japaner Takeichi Nishi auf Uranus Olympiasieger der Springreiter geworden war. Zusammen mit Ramzy Al-Duhani kam Khalad Al-Eid 1995 nach Mühlen zu Paul Schockemöhle gekommen. Schockemöhle war von Prinz Feisal zuvor angerufen worden, ob er eine Equipe auf Olympia in Atlanta hin trainieren wolle.